

Wenn Worte im Schock stocken und im Protest enden

Lyrik | Leonor Gnos schreibt fern der Heimat Uri bewegende Gedichte

«Lichtfalten» heisst der fünfte Gedichtband von Leonor Gnos, der dieses Jahr erschienen ist. Sie lebt in Marseille, aber das Herz der Amstegerin schlägt für ihren Heimatkanton Uri.

Otto Odermatt

Vor vielen Jahren sass sie an der Reuss und lauschte dem Wellenschlag. Der Föhn wehte durchs Haar und wirbelte ihre Gedanken durcheinander. Schon als Kind fragte sie sich: «Wohin fliesst all dieses Wasser? Wo endet der Wind?» Leonor Gnos zog es schliesslich selbst hinaus in die Welt – zuerst nach Paris, später nach Marseille. Dort lebt sie immer noch, sehnt sich nach dem Föhn, nach der Reuss, steigt in Gedanken auf den Bristenstock. Und doch bleibt die gebürtige Amstegerin in Marseille. Sie schreibt Gedichte und Geschichten. Dieses Jahr ist ihr fünfter Gedichtband erschienen. Er heisst «Lichtfal-

ten» und ist in der Buchreihe Collection Montagnola erschienen. Es sind leicht beschwingte Gedichte. Sie erzählen vom weiten Meer, folgen dem Flug der Möwen. Das Geschrei der Wasservögel findet zwischen den Zeilen Platz. Die Gedichte erzählen aber auch von der Sehnsucht nach Liebe, Geborgenheit und Heimweh. Für Leonor Gnos gibt es im Verborgenen Hindernisse zu überwinden. Ein grosses Hindernis fürs Schreiben von Gedichten war etwa das Erlebnis, wie die Flüchtlinge in Marseille behandelt wurden. Es entstanden richtige Protestlieder.

Kann Dichtung etwas ändern?

Die Dichterin hatte einen Schock, denn da sah sie keine Liebe, keine Hoffnung, kein Licht, nichts ausser schrecklicher Ausbeutung. Entstanden sind Klagelieder, die dem verletzten Herzen der Dichterin den Ton angeben. Werden diese Worte etwas verändern oder nur Worte bleiben? Beim Leser bleibt die Entscheidung. Für Leonor Gnos war es schwierig, im



Dichterin Leonor Gnos hat in diesem Jahr einen neuen Gedichtband veröffentlicht. FOTO OTTO ODERMATT

sanften Ton weiterzudichten. Die Worte blieben ihr im Halse stecken. Im Gedicht heisst dies so: «Das Wort liegt mir auf der Zunge, ich richte den Kopf auf und straffe den Körper. Mein Blick fixiert die Leere auf der Suche

nach dem vergessenen Wort, das mich zur Verzweiflung bringt und doch auf der Zungenspitze liegt. Plant es sich zu verweigern, strikt zu streiken, bis es zuletzt in der Luft erscheint, mir nun über die Lippen kommt, wie ein zurückerstattetes Wunder.»

Prägende Kindheit in Amsteg

Diese kleinen Wunder erscheinen zuerst in der strikten Form schwer zu entschlüsselnder Haikus, die als kleinste Gedichtart der Welt gelten. Auch mit den Dada-Gedichten hat sich die Dichterin einer strengen Form untergeordnet. Sie beginnt mit einer grossen Zeile und die nächsten Zeilen werden immer kleiner, bis sich auf der letzten Zeile nur noch ein Wort befindet und sich letztlich im Leeren verliert. Und Dada behauptet: «Dein Gedicht sagt Dada hat nichts mit mir zu tun.» Die Dada-Gedichte verlieren sich in der Leere, wo die Worte ihren Ursprung haben. Dieser Ursprung führt zu Erlebnissen mit Wolken, mit Wasserläufen, zu Blitz, Regen, Orkan, Bienenköniginnen und

so weiter. Diese Begegnungen mit der Natur drückt die Dichterin in einer überaus zarten Sprache aus, die ab und zu auch einen Widerhaken aufweist, der den Leser weckt und zum Denken herausfordert. Wenn man das Buch öffnet, gibt die Dichterin eindrücklich Einblick in ihr Wesen, in ihr Denken und ihre Erlebnisse, die sie seit der Geburt in Amsteg prägen.

Leonor Gnos ist 1938 in Amsteg geboren. Nach einer kaufmännischen Berufsausbildung lernt sie verschiedene europäische Sprachen mit längerem Aufenthalt in England, Italien, Spanien und Griechenland. Von 1988 bis 2009 unterrichtet sie in Paris Deutsch als Fremdsprache und lebt seit 2010 in Marseille. Sie veröffentlicht Gedichte, Erzählungen und Novellen. Letzte Publikationen: «Nelly N.» (Erzählungen, 2011), «Hier ist Süden» (Gedichte, 2012), Sammlung der Schweizer Poesie «Die Schrift der Sonne ist vertikal» (2013). Co-Autorin «Mäd Book 3» (Lyrik und Prosa, 2014), «Jenseits von Blau» (Gedichte, 2014).